

7. VII. 1915

163

\* Vom Beirat des Technischen Versuchsamtes in Wien. In der Vollversammlung des Beirates des k. k. Technischen Versuchsamtes in Wien wurde nach einer warmen Begrüßung der Versammlung durch den Minister für öffentliche Arbeiten Dr. Trnka und Erstattung eines umfassenden Geschäftsberichtes durch den Präsidenten Dr. Wilhelm Erner eine Reihe von Anträgen gestellt und einstimmig angenommen. Diese sind: Das Technische Versuchsamt wird ermächtigt, Vorkonferenzen zu pflegen und Einleitungen zu treffen, die auf die Errichtung einer staatlichen Versuchsanstalt für Mülkerei, Brotbereitung und Geseerzeugung, dann einer solchen für optische Gläser abzielen. Weiters beantragte der Großindustrielle Dr. Kolben in Prag, das Ministerium für öffentliche Arbeiten möchte im geeigneten Wege das k. u. k. Kriegsministerium darauf aufmerksam machen, daß der Beirat des Technischen Versuchsamtes, bestehend aus 57 Fachmännern aus allen Teilen Oesterreichs und von allen Fachrichtungen der durch das technische Versuchsamt kontrollierbaren Richtungen der industriellen Produktion, für Zwecke der Heeresverwaltung zur Verfügung stehe und im Interesse dieser herangezogen werden könnte. Endlich stellte der Professor an der Böhmisches Technischen Hochschule

in Brünn, Anton Smroek, den Antrag, daß auch das dem Wasserbauingenieurwesen dienende Versuchsamt durch Errichtung einer besonderen Sektion des Beirates den Vorteilen der ganzen Einrichtung des Technischen Versuchsamtes zugänglich gemacht werden sollte. Der Minister äußerte sich entgegenkommend, weshalb kein Zweifel besteht, daß die Durchführung dieser die Kriegszeit markierenden Anregungen sofort in Angriff genommen werde.